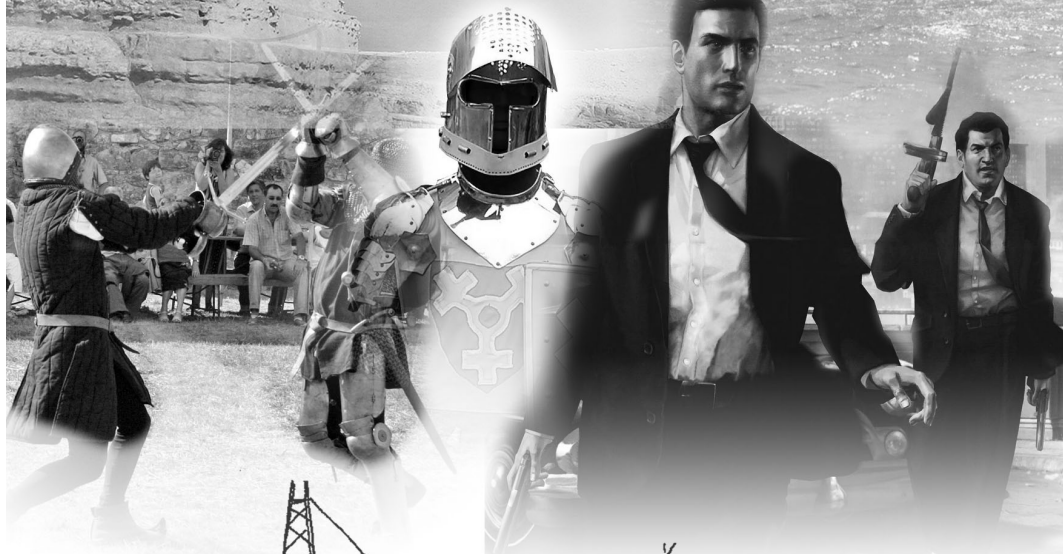
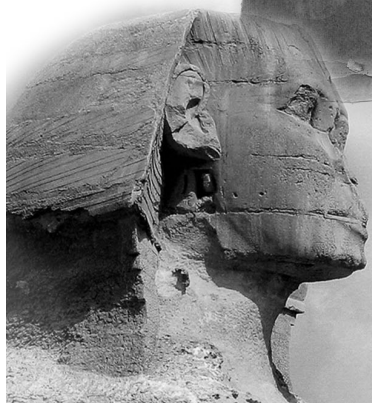


Wir retten die Welt!

JUNGWACHTLAGER 2009

Berg TG

12. Juli - 25. Juli



j u n g w a c h t

s c h ü p f h e i m

Wir Retten die Welt!

Bist du bereit für eine Reise durch die Zeit?

Falls ja, komm einfach mit uns und falls nein darfst du trotzdem mitkommen. Du bist dazu berufen zusammen mit der Jungwacht die verlorenen Artefakte wiederzufinden und dadurch die Welt vor ihrem Untergang zu retten!

Wir haben für dich und alle Anderen ein super Programm zusammengestellt. Wir werden zusammen eine unvergessliche Zeit erleben!

Dieses Jahr schlagen wir unsere Zelte im thurgauischen Berg in der Nähe des Bodensees auf.

Wir nehmen das Velo mit. So können wir die wundervolle Landschaft rund um unser Lager am besten erkunden.

Willst du auch dabei sein? Dann fülle einfach den Anmeldezettel aus und du wirst zwei unvergessliche Wochen erleben.

Wir erwarten dich in unserer Zeitmaschine!

ACTIONTEAM 2009



Das Wort der Scharleitung

...für ein weiteres erlebnisreiches Sommerlager mit der Jungwacht Schüpfheim. Im Wesentlichen werden wir uns dieses Jahr auf die Rettung der Welt konzentrieren. Dies wird uns aber nur mit eurer Hilfe und einer eigens dazu entwickelten Zeitmaschine, an welcher das Bouteam noch fleissig arbeitet, gelingen.

Mit dieser Maschine werden wir durch die Zeit reisen und vieles über verschiedenste Kulturen und Völker aus ferner wie naher Vergangenheit erfahren. Wir werden zum Beispiel die uralten Techniken des Feuermachens anwenden, die Ausbildung zu Römischen Legionären bestreiten oder Einsichten in die turbulente Zeit der Mafioso erhalten. Nur wenn wir alle Aufgaben bewältigen und so die Teile eines zerstörten Artefakts zurückerobern können wir die Apokalypse (den Weltuntergang) verhindern.

Dies zum Motto, wie alles im Detail aussieht wird natürlich nicht verraten. Das herauszufinden überlassen wir Dir!

An dieser Stelle wollen wir es nicht unterlassen, Ihnen, liebe Eltern, für Ihr Vertrauen herzlich zu danken und freuen uns, auch in diesem Jahr ins Sommerlager fahren zu dürfen.

Die Scharleitung

Manuel & Michael



Jungwachtlager 2009 „Wir retten die Welt“ – Gedanken vom Jugendarbeiter Philipp Muff

Mit dem Motto „Wir retten die Welt“ reist die Jungwachtschar in das Zeltlager nach Berg. Die Zeitmaschine reist „Back to the Roots“ zu den verschiedenen Epochen wie Stein- oder Römerzeit. Dabei werden Artefakten gesammelt mit welchen die Jungwachtleiter und Kinder die Welt retten. Das Motto kann man durch verschiedene Brillen betrachten. Meiner Meinung nach passt das Motto auch ganz gut zur Freiwilligenarbeit der Jungwachtleiter und der JuBla Scharen in der Schweiz allgemein. Die Jungwacht leistet einen beträchtlichen Teil an Engagement an das Vereinsleben in unserer Gemeinde. Die Jungwacht Buben und Leiter pflegen eine tolle Gemeinschaft bei der es nicht um Leistung geht, sondern Spass mit anderen zu haben, kleine Abenteuer zu erleben, Kreativität, ein bisschen ausgeflippt und erfinderisch zu sein. Das macht die Arbeit der Jungwacht bedeutsam, so können die Buben und Jungwachtleiter einen tollen Rucksack an Sozialkompetenz mit in die Zukunft nehmen. Ganz nach dem Lagermotto „Wir retten die Welt“.

Die Vorbereitungen für ein Sommerlager sind für das Leitungsteam sehr intensiv. Vor einigen Wochen unterhielt ich mich mit einem Jungwacht Knabe, er fragte mich wie ein Sommerlager eigentlich entsteht. Ich fand dies eine interessante Frage, welcher ich nachgegangen bin... Für die Lagerleitung beginnen die Vorbereitungen für ein Lager meistens schon 1 – 1 ½ Jahre vor Beginn mit der Zeltplatzsuche. Da die Zeltplätze nicht zur Genüge vorhanden sind, ist es nicht ganz einfach ein geeigneter Zeltplatz zu finden, der den Bedürfnissen und finanziellen Gegebenheiten der Jungwacht entspricht. Rund 7 Monate vor Lagerbeginn starten dann die Vorbereitungen im Leitungsteam. So ist ein Lager fast das ganze Vereinsjahr hindurch im Leitungsteam und auch in der Jungwachtschar präsent. Die Vorfreude ist somit gross. Den Jungwachtleiter ist es ein grosses Anliegen, ein Lager völlig abwechslungsreich zu gestalten. Jedes Lager soll sich vom vorjährigen Lager unterscheiden.



Nun beinhaltet ein Lagerleiten auch Verantwortung gegenüber den Kinder und Eltern. Das 14 – köpfige Jungwachtleiterteam unternimmt diesbezüglich einiges. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden organisiert die Scharleitung alle 3-4 Wochen einen Leiterhöck. Wichtige Informationen werden ausgetauscht, Probleme besprochen und die Lagerblöcke organisiert. Auch auf Ausbildung wird Wert gelegt: Jeden Frühling besuchen einige Jungwachtleiter einwöchige J+S Lager & Trekking Kurse in welchen Leiterkenntnisse vertieft und erlernt werden. Weiter besuchen jedes Jahr Leiter die OASEN - (Prävention) Kurse. Die Jungwachtleiter unternehmen somit sehr viel, damit die Ideenvielfalt und die Verantwortung gegenüber den Buben und Eltern stimmt.

Ich wünsche allen Buben und Jungwachtleiter ein tolles Sommerlager, ganz nach dem Motto „Wir retten die Welt“!

Philipp Muff, Jugendarbeiter

041 484 35 41 | 079 368 65 98 | jugendarbeit@schuepfheim.lu.ch

Reiseinformationen



Wir werden am Sonntagmorgen als ersten in der Kirche den Reisesegen empfangen. Anschliessend beamen wir uns mit der Zeitmaschine in Richtung Lagerplatz. Das Gepäck nehmen wir auch dann mit. Genauere Infos stehen vor dem Lager im Entlebucher Anzeiger.

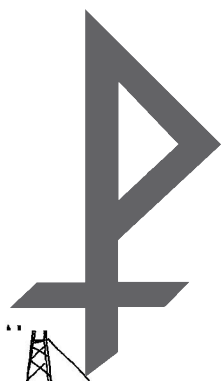
Die Veloabgabe findet an folgendem Datum statt:

Donnerstag 9. Juli 2009, 19.00 beim Pfarreiheim

Eltern- Infoabend

Auch dieses Jahr führen wir einen Informationsabend durch, wo sich die Eltern über das Jungwachtlager informieren können.

Der Lagerinformationsabend für die Eltern der jüngsten Gruppe und für Erstjungwachstlagerbuben findet am **12. Juni 09 um 19.00** in der Kaplanei statt.



j u n g w a c h t



schüpfheim

Besuchstag (Sonntag 19. Juli)

Mit dem Vertrauen, liebe Eltern, das Sie uns jedes Jahr entgegenbringen, tragen Sie zum Gelingen des Lagers bei. Wir danken Ihnen herzlich und schätzen Ihre Unterstützung sehr. Um Ihnen einen Lagereinblick zu gewähren, gibt es auch in diesem Sommer einen Besuchstag.

Wie jedes Jahr findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr statt. Anschließend besteht die Möglichkeit zu grillieren. Wir freuen uns auch dieses Jahr viele Gäste auf dem Lagerplatz begrüßen zu dürfen.

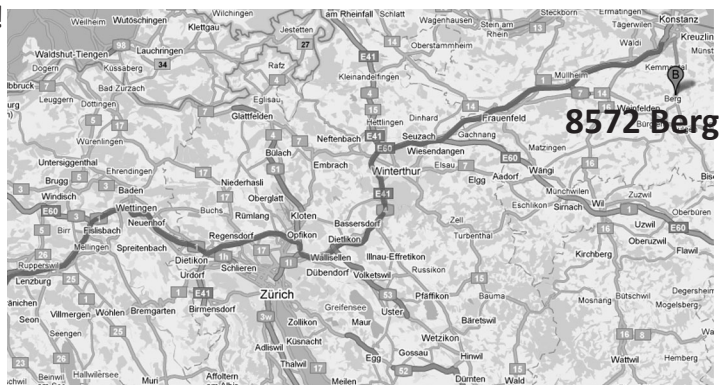
Mit dem Auto erreicht man den Lagerplatz in ca. 2 Stunden.

Einen guten Routenplaner finden Sie auf: <http://map.google.ch/>

Für viele Leute und grosse Distanzen lohnen sich dicke Autos! Falls sich jemand von Ihnen bereit erklären würde, eine Car- oder Busfahrt für den Besuchstag für alle Eltern zu organisieren, wäre das super! Infos dazu würden dann auf unsere Homepage geschaltet!

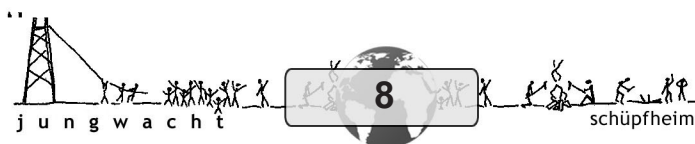
Motivierte melden sich bitte bei Manuel Sprecher Tel. 041 484 29 27.

Vielen Dank!



Lagerinfoseite

Lagermotto	Wir retten die Welt!
Lagerplatz	8572 Berg (TG)
Lagerzeit	Sonntag, 12. Juli 2009 bis Samstag, 25. Juli 2009 (1. und 2. Sommerferienwoche)
Lagerleitung	Adrian Stalder
Lageradresse	Jungwächtler Jungwacht St. Michael Schüpfheim Altismoos 8572 Berg
Lagertelefon	+4176 465 42 19 (nur für Notfälle)
Lagerkosten	Fr. 220.- für Jungwächtler Fr. 250.- für nicht- Jungwächtler
Anmeldefrist	23. Juni 2009 (Anmeldetalon liegt bei)
Achtung	Versicherung ist Sache des Teilnehmers.



WIR NEHMEN DAS VELO MIT

Und da wir es auch benutzen werden, muss an jedem Velo vorhanden sein:

- funktionstüchtige Vorder- und Hinterbremse
- Beleuchtung (vorne und hinten)
- Rückstrahler (vorne und hinten)
- Glocke
- Gültige Velovignette
- Pneus mit Profil
- Gepäckträger

Velohelm ist obligatorisch!

Aber aufgepasst! Es gibt Fahrräder mit zu wenig Rädern, aber auch solche mit einem zu viel! Selbst wer ein paar Mal nachgezählt hat sollte nochmals schauen, ob die Räder wirklich hintereinander sind.

Die Veloabgabe findet am

Donnerstag 9. Juli 2009, 19.00 beim Pfarreiheim statt



Unsere Mission

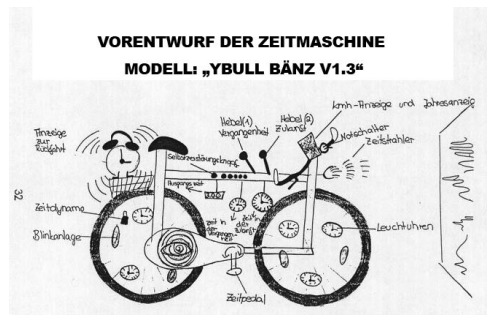
Wir schreiben das Jahr 1998 als das Bauteam im Estrich der Kaplanei eine alte Steintafel entdeckte. Die Inschriften dieser Tafel prophezeien den Weltuntergang durch eine gigantische Implodition des ganzen Universums.



Doch die Prophezeiung birgt Hoffnung: In den letzten Schriftzeichen steht geschrieben dass noch sieben andere Steintafeln bestehen. Mit deren Hilfe ist es möglich die Implosition zu verhindern. Die uns noch fehlenden Steintafeln wurden jedoch aus noch ungeklärten Gründen durch die Zeitgeschichte verteilt. Was hat das für uns zu bedeuten?

Mammuts und Höhlenmenschen aus der Steinzeit, Pharaos und Pyramiden, Römer und Gallier, Ritterkämpfe, Burgeroberungen, Entdeckungsfahrten, wilde Kämpfe gegen die italienische Mafia und Hippies stehen uns im Jungwachtslager 2009 bevor! Das wird ein Spass!

Wir begeben uns deshalb mithilfe der Zeitmaschine von Dr. Prof. Mu. Ger und dem Expeditionsleiter und Zeitreis-espezialist Sir Albert Einstaax auf die Suche nach den verlorenen Steintafeln. Haben wir alle gefunden werden wir das Rätsel zur Rettung der Welt entschlüsseln und der ganzen Menschheit unseren Dienst erweisen.



Tapfer und treu - Jungwacht Schüpffheim!



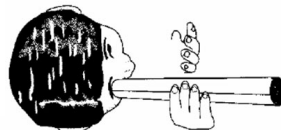
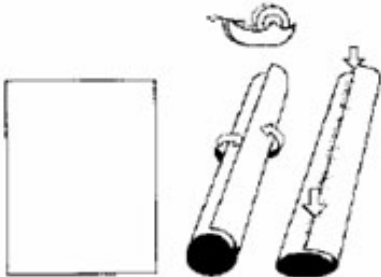
Wie ein Jungwächter eine Zeitschleife überlisten kann

Der Mensch hat das Verlangen nach der Zeitreise. Er möchte also die 4. Dimension selber regulieren können. Die Jungwachtgruppe Bigfoot konnte vor zwei Wochen durch die Zeit reisen. Wenn ihr die Gruppe Bigfoot nicht kennt, ist es ok. Denn wenn man durch die Zeit reist, verändert man unsere Gegenwart auf der Stelle. Ich erkläre euch, wie man selber ein Loch in der Zeit produzieren kann. Alles was man dazu braucht ist ein Blatt Papier.

1. Wir rollen das Papier zu einer Rolle
2. Dann halten wir das Papier mit der rechten Hand an unser rechtes Auge
3. Die linke Hand platzieren wir in der Mitte der Röhre
4. Wir schauen nun mit beiden Augen gerade aus
5. In der linken Hand sehen wir das Zeitloch. Wir können durch die Hand hindurch schauen.
6. Der letzte Schritt ist am kompliziertesten: Wir müssen ein 5-Rappen-Stück durch das Loch in der Hand werfen. Wenn das gelingt, reisen wir bereits in der Zeit.



Raphael Müller der Gruppe Spiders hat es vorgestern geschafft. Er sagte mir, dass das Wetter im Lager sehr schön sein wird. Das Lager werde genial. Es funktioniert also tatsächlich.



Packliste

Koffer	• Warme Jacke • Mindestens 3 Paar lange Hosen • 3 Paar kurze Hosen • Turnhosen • Badehose und Badetuch • Trainer • 3 Pullover • 5-6 T-Shirts • 1 Pyjama • Genügend Unterwäsche • Genügend Socken (auch warme Socken) • Genügend Taschentücher • Stoffsäckli für schmutzige Wäsche • Schlafsack und ISO-Matte • Regenschutz • Kappe • Schutzbrille (Ski- oder Taucherbrille geht auch)
Zum Wandern	• Stabiler und grosser Rucksack • Trinkflasche (isolierende empfohlen, Metall) • Besteck, Plastikteller, Becher, Chacheli • Sonnenschutz (Hut und Sonnenbrille)
Schuhe	• Wanderschuhe • 2 Paar Turnschuhe • 1 Paar Stiefel
Diverses	Sackmesser Taschenlampe mit Ersatzbatterien Wenig Taschengeld für zwischendurch Karten und Briefmarken

Notpäckli	Es hat sich schon seit Jahren bewährt und leistete immer wieder gute Dienste. Am besten nimmt man dazu eine Schachtel, Dose oder einen Behälter aus Blech. (Mutters Gutzibüchse!) • Bleistift und/oder mehrere Kugelschreiber • Notizpapier • Briefmarken • Schere • Sicherheitsnadeln • Nadeln und Faden • Kerzen und/oder Kerzenstummel • Zündhölzer • Einige Pflaster • Evtl. Fr. 1.- in Münz für die Telefonzelle
Necessaire	• Seife oder Body-Dusch und Shampoo • Zahnbürste • Zahnpasta • Sonnencreme • Insektenschutzmittel (Anti-Brum wird von den Leitern empfohlen!) • Komm oder Bürste • Waschlappen • Frottiertuch
Velo	• Fahrtüchtiges Fahrrad • Velohelm

Action- Team 2009

Scharleitung:	Michael Stalder Manuel Sprecher	<i>Michi Paax</i>
Bauteam:	Michael Portmann Kaufmann Adrian Matthias Stalder	<i>Bully Adi Muger</i>
Scorpions:	Manuel Sprecher Adrian Zihlmann	<i>Paax Zöume</i>
Yetis:	Adrian Stalder Sven Balmer	<i>Staudrädu Sven</i>
Pandas:	Emanuel Duss Flavian Schnider	<i>Mümpf Flävu</i>
Vipers:	Stefan Emmenegger	<i>Toast</i>
Kangorous:	Michael Stalder Andreas Stalder	<i>Michist Reesli</i>
Mammuts:	Severin Stalder	<i>Sebi</i>
Spiders:	Pius Emmenegger Daniel Strickler	<i>Püssu Wisi</i>



Sudoku - Das verflixte Spiel

9			1	2		5		
	6	2	3					9
5	1	4	7			2	8	
	9							
					3	7		1
	4				8	6		
					1		2	8
	7	9		3			4	
1		5		4			7	

Wie fängt unser Bauteam eine Maus?

Zuerst jagen sie die Maus unter den Wohnzimmerschrank und dann sägen sie die Schrankbeine ab.



Oase

Das Suchtpräventionsprojekt OASE ist ein Zusammenschluss verschiedener Jugendverbände im Kanton Luzern und untersteht dem Bundesamt für Gesundheit. Es ist ein Teil der gesamtschweizerischen Suchtprävention in der Jugendarbeit, genannt VOILA.

In den einzelnen Oase-Programmen, welche im Lagerprogramm eingebaut sind, soll das Ziel der Suchtprävention erreicht werden. Durch Stärkung der Persönlichkeit, Festigung des Selbstwertgefühls und Förderung der Gesundheit kann diese Prävention mittels gefühlsmässigem Erlebens (z.B. Spiele, Diskussionen, etc.) realisiert werden.

Auch wir gestalten im Lager wie bereits seit mehreren Jahren solche Oase-Programme unter der Leitung von zwei speziell in diesem Gebiet ausgebildete Mitgliedern des Leitungsteams.

Weitere Infos zur Idee, zum Projekt und zur gesamten Organisation sind nachzulesen unter www.oase.voila.ch.



Super- Repair- Team

Dieses Jahr begleitet uns ein Spezialistenteam welches an-
fällige Schäden an unserer Ausrüstung repariert. Zudem hat
sich Dr. Rep. Velo. Kaufmann (auch bekannt als Bicycle repair
man) dazu bereit erklärt allezeit bereit zu sein falls ein Velo
einer Reperatur bedarf.



Ungebetene Gäste

Gemäss dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat es in unserem Lagergebiet Zecken. Wir tragen diesem Umstand bei der Gestaltung unseres Programms Rechnung und meiden Unterholz im Wald.

Es empfiehlt sich einen Anti-Brumm- Spray mitzunehmen, dieser hält Zecken erfolgreich fern.



Frässpäckli

Damit es zu keinen Streitereien in der Zeitmaschine kommt, haben wir Regeln bezüglich Frässpäckli:

Jeder Jungwächter darf ein einziges Frässpäckli mit Zeitreisefutter erhalten. Jedes weitere Päckli mit Inhalt wird unter der Gruppe verteilt.

Spenden

Für Lebensmittelspenden sind wir Ihnen sehr dankbar. Natürlich freuen wir uns auch über finanzielle Spenden. Die Spenden können am Lagereinführungsanlass (27. Juni) oder jederzeit direkt bei der Scharleitung abgegeben werden.

Homepage

Es lohnt sich für alle, wieder einmal unseren Webauftritt zu besuchen. Auf www.jw-schuepfheim.ch findet man Fotos, Videos und noch vieles mehr...



Spielzeug und andere Geräte

Wir haben vermehrt festgestellt, dass sich Unterhaltungselektronik im JW-Lager negativ auswirkt:

Die Kinder sind nicht mehr motiviert, abgelenkt und oft nur noch im Zelt am Zocken. Es entsteht Streit und eine gewisse Spannung unter den Jungwächtern.

Im JW-Lager braucht man keine neue Spielrekorde aufzustellen! Wir sind ja schon die Besten!

Deshalb sind wir uns einig: Alle Medienopfer lassen den Amiga, Sega, Commodore, (S)NES, Gamewatch, Gameboy oder die PSP zu Hause! Auch die Jungwächter, die schon ein Handy besitzen, dürfen dies getrost zu Hause lassen, denn für den Notfall ist ein Lagertelefon vorhanden!

Diesen Punkt können und wollen wir jedoch nicht kontrollieren. Deshalb setzen wir auf gegenseitiges Vertrauen.

Danke!



Anmeldung Jungwachtslager 2009 Berg

Name: _____

Vorname: _____

Strasse / Nr.: _____

Plz/ Ort: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

JW-Gruppe: _____

Krankheiten, Allergien: _____

Medikamente: _____

Letzte Starrkrampfimpfung: _____

Namen der Eltern: _____

Bemerkungen (evtl. weitere Kontaktstellen): _____

Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Ort, Datum: _____

Unterschrift eines Elternteils: _____

Unterschrift des Jungwächters: _____

Anmeldung an: Adrian Stalder, Längacher, 6170 Schüpfheim

Anmeldeschluss: 23. Juni 09

Je früher Du dich anmeldest, desto besser für die Lagerplanung.

Impressum

Texte	Stefan Emmenegger Emanuel Duss Adrian Stalder Flavian Schnider Michael Stalder Emanuel Sprecher Philipp Muff
Design	Umschlag, Hintergrund, Fotomontagen, Layout: Stefan Emmenegger
Satz	Stefan Emmenegger Layout und Satz mit Adobe InDesign Grafikelemente mit Adobe Photoshop
Druck	Druckerei Schüpfheim AG
Auflage	100 Exemplare
Datum	Mai 2009



WE WANT YOU!

Im Jungwachtslager 2009